

"Ein paar Minuten später hätte das Haus gebrannt"

vom 3. Januar 2013

BARMSTEDT | Ein dramatisches Bild bot sich Augenzeugen am Silvesterabend vor einem Grundstück am Mühlenweg: Nur drei Meter vom Haus entfernt, brannte auf mehreren Metern Länge eine Tuyahecke - und der heftige Wind schlug die Flammen immer wieder gefährlich nah in Richtung Hauswand. "Wir kamen gerade noch rechtzeitig", berichtete Barmstedts Feuerwehrsprecher Andreas Euker gestern. "Ein paar Minuten später, dann hätte auch das Haus gebrannt." Die 17 Feuerwehrleute konnten das jedoch verhindern und den Heckenbrand löschen. Verletzt wurde niemand; auch das Gebäude blieb unbeschädigt.

Wie Barmstedts Polizeichef Peter Kroll gestern auf Anfrage erklärte, wurde die Hecke wahrscheinlich durch Böller in Brand gesetzt. "Anwohner haben drei Jugendliche in Richtung Heede weglaufen sehen, die eine Kiste bei sich trugen. In der könnten sie Böller transportiert haben." Um kurz nach 21.45 Uhr hatten Nachbarn die Feuerwehr alarmiert - die mit drei Fahrzeugen zunächst in Richtung Mühlenstraße fuhr, die die Einsatzleitstelle irrtümlich als Einsatzort angegeben hatte. "Wir wurden aber kurz darauf an die korrekte Adresse beordert", berichtete Euker. Nach 28 Minuten waren die Brandbekämpfer zurück an der Wache. Und mussten dann nicht mehr los: "Das war unser einziger Einsatz zum Jahreswechsel", sagte Euker, der Schlimmeres befürchtet hatte. "Wir sind diesmal gut davongekommen."

Hinweise auf die flüchtigen Jugendlichen erbittet die Polizei unter der Rufnummer (0 41 23) 68 40 80.

Autor: eme